

Die Tour über den Pass

Länge: 57 km – Höhenunterschied: 100 m

Auf dieser Tour fahren wir durch das Voralpenland mit Blick auf die Alpen und gelangen dann über den „Pass“ nach Aying.

Vom Taufkirchener Bahnhof (563 m ü. NN) fahren wir zunächst entlang der Bahnlinie Richtung Deisenhofen. Unmittelbar nach dem Sportgelände des FC Deisenhofen biegen wir rechts ab und nehmen die enge Unterführung unter der Bahnlinie Deisenhofen - Pullach. Danach biegen wir links ab und weiter geht es wieder neben den Bahngleisen zum Bahnhof Deisenhofen und danach weiter entlang der Bahnlinie in der Sauerlacher Straße. Nach dem kurzen Anstieg überqueren wir beim Stoppschild die Hauptstraße und bleiben in der Sauerlacher Straße. Etwa 150 m nach dem ehemaligen Bahnwärterhäuschen biegen wir dann rechts ab in die Altkirchner Straße. Wir bleiben nun immer auf dem Hauptweg und erreichen nach etwa 2 km eine kleine Lichtung mit einem Brunnenhäuschen. Da biegen wir links ab. Ein kaum noch lesbarer Holzwegweiser weist uns den Weg nach „Staucharting“. Nun fahren wir 2 km geradeaus, dann kommen wir zu einer kleinen Lichtung mit Laubbäumen und in der Mitte der St.-Anna-Kapelle.

Diese Waldkapelle wurde 1692/1693 erbaut, 1701 erweitert, und der Turm 1955 erneuert. Zahlreiche schattige Bänke laden zu einer kleinen Pause ein. Alljährlich findet das St.-Anna-Fest in Staucharting am 26. Juli statt. Bittgänge aus Sauerlach und Umgebung treffen sich bei der Waldkapelle St.-Anna in Staucharting zu einer Feldmesse mit anschließender Pferdesegnung. Der gesellschaftliche Teil des Festes wird von der Gemeinde Sauerlach organisiert.

Von hier aus fahren wir geradeaus weiter auf dem Hirschbrunner Geräumt. Nach etwa 30 m finden wir auf der rechten Seite eine Informationstafel über den Deisenhofer Forst und nach etwa 1,5 km verlassen wir den Wald. Vor uns sehen wir nun Sauerlach (624m) und dahinter bei guter Sicht den Wendelstein. In Sauerlach stoßen wir auf die Kirchstraße, in die wir nach rechts einbiegen. Vorbei an der Forster-Lack, einem Relikt aus der letzten Eiszeit und Wasserstelle der ersten Siedler, kommen wir dann bei der Kirche auf die Wolfratshausener Straße. In diese biegen wir nach links ein, verlassen sie jedoch nach 100m schon wieder, weil wir nach rechts in die Andreasstraße einbiegen. Nach dem Kindergarten biegen wir dann links ab in die Hubertusstraße und nach 400m biegen wir rechts ab auf den Radweg neben der Straße Richtung Holzkirchen.

Auf diesem Radweg fahren wir gute 2 km Richtung Süden. Dann kommen wir zu einem Autohaus, wo wir nach links abbiegen und dem Wegweiser „Sportplatz Arget“ folgen. Nach etwa 1 km überqueren wir die Eisenbahnlinie und biegen unmittelbar danach rechts ab. Vorbei an Sportplatz und Tennisplatz fahren wir nun immer links neben der Bahnlinie – zunächst noch auf einer geteerten Straße und später auf einem Feldweg. Nach etwa 4,5 km erreichen wir dann Otterfing (637m).

Hier fahren wir weiter links neben der Bahn am Bahnhof vorbei und biegen danach links ab, dem Wanderwegweiser „Kreuzstraße 6 km“ folgend. Auf der neu geteerten Straße haben wir bald diese Strecke geschafft und sobald wir den Wald verlassen, sehen wir schon den Barte-Wirt mit Maibaum vor uns. Wir biegen in die Hauptstraße nach links – Richtung „Rosenheim“ – ein und nach 200m haben wir schon den Maibaum beim Barte-Wirt erreicht.

Hier in Kreuzstraße "kreuzen" sich schon seit ewigen Zeiten zwei Straßen und das war schon immer ein günstiger Platz für Herbergen und Gaststätten. Und auch der "Barte-Wirt" (<http://www.bartewirt.de>), nach einem Brand neu erbaut, verfügt somit über eine lange Tradition. Eine kurze Pause kann man sich hier erlauben, auch wenn wir die Passhöhe noch nicht erreicht haben.

Beim Maibaum biegen wir links ab Richtung „Faistenhaar“. Nach 400m biegen wir beim Ortsschild „Kleinkarolinenfeld“ rechts in den Forstweg „Peißer Straße“. Nach gut 2 km stoßen wir auf eine Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen und schon nach kurzer Strecke haben wir Großhelfendorf (652m) erreicht. Nach dem Überqueren der Bahnlinie folgt ein längerer, aber nur

mäßig steiler Anstieg zum Maibaum von Großhelfendorf. Beim Maibaum biegen wir links ab, dem Wegweiser „Turnhalle/Sportplatz“ folgend. Wir erreichen nach 200m die Hauptstraße, in die wir nach links einbiegen, aber schon nach 20 m geht es wieder rechts ab in die Graßer Straße.

Nach etwa 800 m biegen wir nach rechts in ein anderes schmales Teerstraßerl ein, dem Wegweiser „Mangfallradweg“ folgend. Nach 300 m biegen wir dann links ab Richtung „Kaltenbrunn“, das wir nach etwa 1 km erreichen. Dort biegen wir links ab. Nach kurzem Anstieg erreichen wir den Wald und fahren unter einer Hochspannungsleitung durch. Nun sind es noch etwa 300 m, bis wir nach rechts Richtung „Aying“ abbiegen. Nach weiteren 300 m haben wir - kurz bevor wir den Wald verlassen - die Passhöhe Graf Aygo erreicht.

Vor den letzten Bäumen auf der rechten Seite finden wir eine Hinweistafel, auf der der Namensgeber diese Passes abgebildet ist und die genaue Höhe, nämlich 647,45 m ü. NN. Wenn wir ein paar Schritte aus dem Wald herausgehen, haben wir eine herrliche Sicht auf Aying und auch nach Westen Richtung Hohenpeißenberg.

Von hier folgte dann – wie es ich für einen ordentlichen Pass gehört – die rasante Abfahrt hinab nach Aying (610m), wo wir nach dem ersten Bauernhof nach rechts in die Obere Dorfstraße einbiegen. Jetzt sehen wir schon die Dorfkirche mit Zwiebelturm vor uns und den Maibaum, der unser nächstes Ziel ist. Nach dem Pass haben wir uns eine Brotzeit verdient.

Rechts vom Maibaum liegt das Hotel/Brauereigasthof Aying und links davon das Ayinger Bräustüberl (<http://www.ayinger-braeustueberl.de>) mit einem herrlichen schattigen Biergarten- seit seiner Erbauung 1873 eine bayerische Traditions- und Schankwirtschaft.

Nach der Rast setzen wir unsere Tour an der östlichen Seite des Bräustüberls – beim Kriegerdenkmal – fort. Wir fahren Richtung Norden durch die Bräugasse bei der alten Brauerei vorbei und biegen nach 200 m nach dem Kainzenhof links ab in die untere Dorfstraße. Nach weitere 200 m biegen wir rechts ab, dem Wegweiser „Hohenbrunn“ folgend. Nach weiteren 200 m biegen wir vor dem großen Holzstadel links ab in den nicht geteerten Feldweg, der uns zum Fußballplatz bringt. Hier biegen wir rechts ab, bewältigen den kurzen Anstieg und erreichen bald den Wald. Wir fahren immer geradeaus und wenn wir den Wald nach knapp 3 km verlassen, sehen wir schon Dürnhaar vor uns.

Wenn wir Dürnhaar erreichen, überqueren wir die Bahngleise und bleiben auf dieser Straße, bis wir nach etwa 200 m die Hauptstraße erreichen. Hier biegen wir nach links ein, verlassen aber diese Hauptstraße nach 100 m schon wieder, weil wir rechts nach Faistenhaar abbiegen. Nach etwa 1km biegen wir rechts ab in einen geteerten Feldweg, der uns nach kurzer Strecke zum Ortsrand von Faistenhaar bringt. Beim Spielplatz fahren wir geradeaus weiter auf dem Hollerweg. Nach 400 m biegen wir dann links in die Ottobrunner Straße ein, um nach 100 m schon wieder rechts in die Tannenstraße abzubiegen.

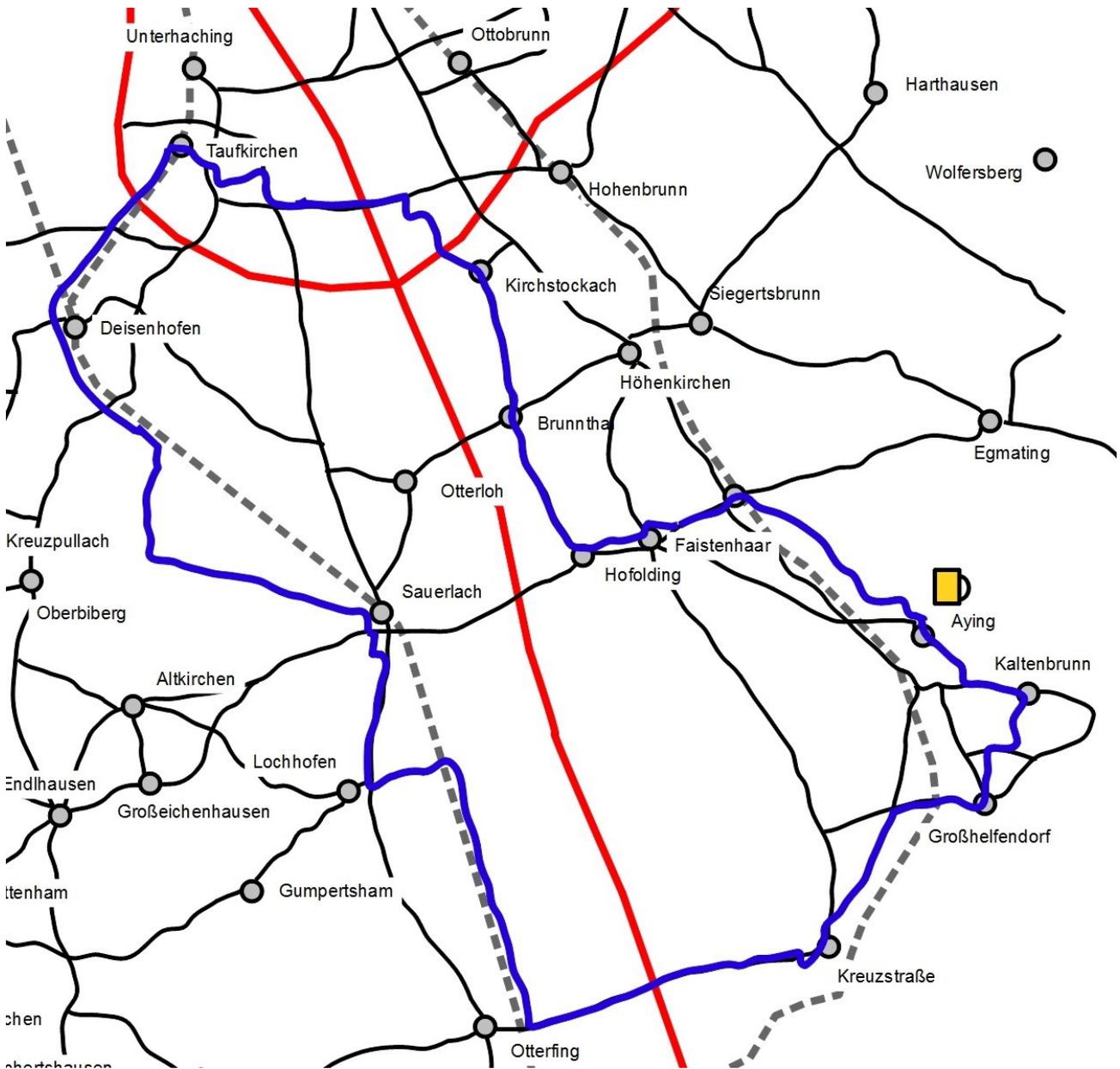
Nun fahren wir immer geradeaus, vorbei am „Geldhauser“, und erreichen nach etwa 1 km Hofolding (607m). Wenn's nicht mehr geradeaus weiter geht, dann biegen wir links ab und nach 200 m gleich wieder nach rechts in die Brunnthaler Straße. Nach kurzer Strecke erreichen wir den Ortsausgang, wo wir uns links halten, weil nun der Radweg links neben der Straße uns nach 3 km nach Brunnthäl bringt.

In der Ortsmitte von Brunnthäl (592m) biegen wir nach rechts in die Hauptstraße, aber schon nach wenigen Metern biegen wir beim Rathaus wieder links ab in die Kirchstockacher Straße. Auch hier ist der Radweg, der uns nach Kirchstockach bringt, wieder links von der Straße.

Vorbei am Golfplatz erreichen wir Kirchstockach (577m). Hier bleiben wir auf dem Radweg links von der Straße und biegen dann nach links in die Taufkirchner Straße, dem Wegweiser "Gudrunsiedlung" folgend. Am Ende der Siedlung fahren wir geradeaus weiter auf dem geteerten Weg - vorbei am Abenteuerspielplatz "Indianer City". Nach 150 m biegen wir in den kleinen Weg nach links ein, der uns in das Gewerbegebiet Brunnthäl bringt. Auf die TeerstraÙe biegen wir rechts ein und kommen dann zu den Ampeln, die es uns ermöglichen, gefahrlos die vierspurige Straße zu überqueren. So erreichen wir den Radweg, der uns am IKEA vorbei nach Taufkirchen bringt.

Wir erreichen Taufkirchen am Kreisverkehr, wo wir links abbiegen. Nach etwa 200 m wechseln wir die StraÙenseite, um auf dem Radweg den nächsten Kreisverkehr zu erreichen. Hier biegen wir

links ab und fahren durch die Grünanlage auf dem Winner Weg am Altersheim vorbei. Wir überqueren dann die Dorfstraße und folgen nun den Fahrradwegweisern „Taufkirchen S-Bahn“, so dass wir nach wenigen Minuten wieder am Taufkirchner Bahnhof ankommen.



Taufkirchen Sauerlach Otterfing Graf Aygo Pass Aying Brunnth Taufkirchen



Bild 1: St-Anna-Kapelle in Straucharting bei Sauerlach



Bild 2: Pashöhe Graf Aygo 647,45m ü. NN



Bild 3: Rasante Abfahrt von der Passhöhe nach Aying